

4 wichtige Fragen zu Cloud-Projekten

Planung Ihres nächsten Cloud-Projekts basierend auf Ihren aktuellen Cloud-Ergebnissen

Cloudbasierte Umgebungen und Technologien wie Container, Edge und Serverless Computing werden in IT-Strategien immer häufiger verwendet. Allerdings wird die Bedeutung der Betriebsumgebung für diese Projekte oft übersehen. Da in der Cloud so viele der allgemeinen Infrastrukturaspekte wie Storage, Networking, Kapazität und Integration abstrahiert werden, planen viele Organisationen diese Projekte individuell, ohne eine klare Strategie oder Anleitung in Bezug auf das Betriebssystem zu haben.

Damit Cloud- und IT-Projekte ihre Ziele in puncto Effizienz, Produktivität oder Kostenkontrolle erreichen, müssen IT-Führungskräfte die Annahmen abwägen, auf denen ihre Projektplanung basiert. Die IT-Infrastruktur, die auf dem Betriebssystem aufbaut, muss sorgfältig ausgewählt werden. Es gibt 4 Bereiche, in denen IT-Führungskräfte ihre aktuelle Umgebung und ihre derzeitigen Optionen abwägen und eine IT-Strategie definieren können, die zukünftige Projekte prägen und auf den Erfolg vorbereiten können. Gleichzeitig ist diese Strategie für Ihre Teams leicht verständlich und auf das Erreichen bestimmter Prioritäten ausgelegt.

1 Stagniert Ihre Cloud-Einführung?

Der Plan zur Einführung neuer Technologien entspricht häufig nicht der Realität.

Neue Technologien werden in Organisationen häufig langsamer eingeführt, als ursprünglich erwartet, oder auf eine Weise, die der ursprünglichen Strategie nicht entspricht. Ein interessanter Aspekt des Berichts „2021 State of DevOps Report“ von Puppet¹ ist, dass die Einführung von DevOps und zugehöriger Technologien in mehr als 79 % der Organisationen stagniert – und zwar seit Jahren.

Um herauszufinden, ob Ihre Cloud-Strategie zurzeit erfolgreich ist, bewerten Sie zunächst, wie Ihre Teams Cloud-Projekte implementieren:

- ▶ **Verschieben Sie Workloads aus der Cloud wieder On-Premise?** Auf fast ein Drittel der Organisationen trifft diese Vorgehensweise zu, wobei Workloads entweder in ein Rechenzentrum zurückgeführt (30 %) oder Cloud-Workloads in ein Rechenzentrum verschoben werden (28 %).²
- ▶ **Arbeiten Sie in Multi Cloud- oder Hybrid Cloud-Umgebungen?** Nur 30 % der Kunden haben eine geplante Hybrid Cloud-Strategie,³ aber die durchschnittliche Organisation verwendet 5,3 verschiedene Clouds.⁴

- ▶ **Verwenden Sie Container (und wie)?** Es wird angenommen, dass Container für die Entwicklung von Microservices verwendet werden. Allerdings verwenden etwa 52 % der Organisationen Container als virtuelle Maschinen (VMs), die monolithische Anwendungen hosten.
- ▶ **Anhand welcher Kriterien wählen Sie ein Betriebssystem aus?** Standardisierung ist die bevorzugte Methode, um für Verwaltbarkeit in hybriden Umgebungen zu sorgen. Viele Organisationen tendieren allerdings dazu, verschiedene Systeme für unterschiedliche Umgebungen (z. B. Entwicklungs- und Produktivumgebungen) oder in unterschiedlichen Clouds zu verwenden.

2 Verlaufen Ihre aktuellen Cloud-Projekte erfolgreich?

Bei ungefähr 65 % der Cloud-Projekte werden die erwarteten Projektergebnisse nicht erreicht.⁵

Misserfolg bedeutet dabei nicht, dass die Projekte nicht gestartet wurden oder dass bestimmte Ziele nicht erreicht wurden. Diese Projekte haben allerdings bestimmte oder alle Ziele in wichtigen Bereichen nicht erreicht, wobei sich das Versagen in der Regel auf genau die Gründe bezieht, aus denen die Cloud-Technologie am Anfang eingeführt wurde.

¹ Puppet: „2021 State of DevOps Report“, Juli 2021.

² Management Insights, gesponsert von Red Hat: „2020 Linux Market Study“, April 2021.

³ Red Hat: „2022 Global Tech Outlook“, Jan. 2022.

⁴ Flexera: „2021 State of the Cloud Report“, 2021.

⁵ Accenture Research Report: „Cloud Outcomes Survey: Expectation vs. Reality“, Jan. 2020.

Cloud-Projekte versuchen normalerweise, eine bessere Plattform im Zusammenhang mit wichtigen operativen Bereichen zu erreichen:

- ▶ Beschleunigtes Deployment
- ▶ Kostenmanagement
- ▶ Verbesserter Zugriff

Die Misserfolge von Cloud-Projekten können leicht übersehen werden, weil sich die Ressourcen und Feedback-Schleifen für die Cloud von denen für traditionelle Infrastrukturprojekte unterscheiden. Die Investitionskosten für Cloud-Projekte scheinen beispielsweise deutlich niedriger zu sein als bei physischer Hardware. Allerdings kann eine nicht überwachte Nutzung zu beträchtlichen Verlusten führen.

Schauen Sie sich die historische Performance Ihrer Projekte in diesen 3 Bereichen (nicht nur anfängliche Auslagen oder Performance) an, und versuchen Sie abzuschätzen, wie erfolgreich Ihre letzten Cloud-Projekte waren. Überlegen Sie sich dabei auch mögliche Gründe, warum sie nicht so erfolgreich wie erwartet waren.

3 Welche geschäftlichen Anforderungen haben Sie?

Dabei müssen Sie sich über Ihre Ziele im Klaren sein.

Einer der häufigsten Gründe für Misserfolge bei neuen Projekten ist eine fehlende Abstimmung über die Prioritäten, insbesondere zwischen den Geschäfts- und Technikteams.⁶

Ihr erstes Ziel sollte darin bestehen, Ihre geschäftlichen Prioritäten zu definieren, und wie sie mit Ihren strategischen Zielen vereinbar sind.

- ▶ Welche Metriken sind für dieses spezielle Projekt wichtig, und wie werden sie verfolgt?
- ▶ Müssen Sie behördliche Vorgaben oder Branchenstandards einhalten?
- ▶ Wer sind die Endbenutzenden für dieses Projekt, und welches IT-Erlebnis möchten Sie ihnen bieten?
- ▶ Wie passt dieses Projekt zu Ihrer Geschäftsstrategie?
- ▶ Wie oft müssen die Anwendungen für dieses Projekt geändert oder aktualisiert werden?

Wenn Sie die geschäftlichen Ziele klar definiert haben, können die Geschäfts- und Technikteams beim Launch des Projekts und während des Projektverlaufs besser aufeinander abgestimmt werden.

4 Wie sieht Ihr technischer Ausgangspunkt aus?

Die Funktionen Ihrer Infrastruktur werden von Ihrer Plattform definiert.

Das Betriebssystem – unabhängig davon, ob es sich in einem Rechenzentrum oder in einer Public Cloud befindet – ist die Basis, von der wichtige Funktionen wie Sicherheits- und Entwicklungstools abhängen. Eine Standardisierung des Betriebssystems hat Einfluss darauf, wie einfach Sie Prozesse automatisieren, neue Systeme bereitstellen und Anwendungs-Lifecycles verwalten können.

Wenn Sie Ihre aktuelle (nicht idealisierte) technische Landschaft bewerten, können Sie die Möglichkeiten Ihrer Technikteams besser verstehen und Herausforderungen bei der Implementierung oder Wartung erkennen, die Cloud-Projekte auf Kurs halten.

- ▶ Müssen Sie vorhandene Systeme parallel zu neuen Projekten warten?
- ▶ Verwenden Sie definierte und verständliche Workflows?
- ▶ Verfügen Sie über Strategien zur Datenverwaltung oder Datensicherung? Wie erfolgen Datenspeicherung und Datenzugriff durch Ihre Cloud-Workloads?
- ▶ Verwenden Sie mehrere Clouds oder eine Mischung aus Cloud- und Rechenzentrums-umgebungen? Wie sind diese Umgebungen integriert?
- ▶ Wie greifen Nutzende oder Services auf neue Cloud-Instanzen zu?
- ▶ Wer sind Ihre Stakeholder? Wie erfolgt die Kommunikation oder die Zusammenarbeit zwischen Ihren Teams?
- ▶ Verwenden Sie konsistente Tools, mit denen Sie Instanzen in verschiedenen Umgebungen verwalten können?

⁶ Thoughtworks: „Making enterprise modernization a reality“, Feb. 2021.

Warum das Betriebssystem so wichtig ist

Ihr Betriebssystem kann die Basis sein, die Ihre IT-Infrastruktur und die dazugehörigen Umgebungen festigt und vereint. Weitere Informationen erhalten Sie [in diesem E-Book](#).

Executive Briefing vereinbaren

In Zusammenarbeit mit Vordenkern und Fachleuten finden Sie heraus, wie Sie mit neuen Technologien Ihre geschäftlichen Herausforderungen bewältigen können. [Vereinbaren Sie ein Red Hat® Executive Briefing](#).



Über Red Hat

Red Hat unterstützt Kunden dabei, ihre Umgebungen zu standardisieren, cloudnative Anwendungen zu entwickeln und komplexe Umgebungen mit [vielfach ausgezeichnetem](#) Support, Training und Consulting Services zu integrieren, zu automatisieren, zu sichern und zu verwalten.

f facebook.com/redhatinc
t [@RedHatDACH](https://twitter.com/RedHatDACH)
in linkedin.com/company/red-hat

**EUROPA, NAHOST,
UND AFRIKA (EMEA)**
00800 7334 2835
de.redhat.com
europe@redhat.com

TÜRKEI
00800 448820640

ISRAEL
1809 449548

VAE
8000-4449549